



MARKTKOMMENTAR

Korrekturen gehören zu jedem Aufwärtstrend

Von Michael Winkler, Chief Investment Officer der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

- Enttäuschende Unternehmenszahlen und erneute Zuspitzung der Situation in der Ostukraine trüben die Stimmung an den Kapitalmärkten.
- Aufwärtstrend bleibt aufgrund guter Konjunktur intakt.
- Kursrückgänge können für Zukäufe genutzt werden. Ausgewählte Discount-Zertifikate sorgen für die gewünschte Absicherung.

Frankfurt, 16.04.2014 – In den vergangenen Tagen sorgten deutliche Kursrückgänge an den Kapitalmärkten für Verunsicherungen. Michael Winkler, Chief Investment Officer der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG hingegen ist weiterhin entspannt. „Korrekturen gehören zu jedem intakten Aufwärtstrend dazu. Eine Kurs-Berichtigung war längst überfällig und die enttäuschenden Unternehmenszahlen waren lediglich der Auslöser. Zudem hat die Eskalation in der Ostukraine diese Negativentwicklung jetzt noch verstärkt. Für Anleger ergibt sich nun die Chance, zu günstigeren Preisen nachzukaufen.“ Michael Winkler bleibt somit weiterhin positiv gegenüber Aktieninvestments.

Enttäuschende Unternehmenszahlen als Auslöser der Korrektur

Begonnen hatte die Korrektur vergangene Woche mit einem Rückgang des amerikanischen Technologie-Index NASDAQ. „Schaut man sich die Verluste im NASDAQ allerdings genau an, fällt auf, dass modische Titel wie Netflix, Facebook oder Tesla deutliche Einbußen hinnehmen mussten. Traditionelle Tech-Werte wie IBM bleiben dagegen auf Wachstumskurs“, differenziert Michael Winkler. Hinzukommt, dass mäßige Unternehmenszahlen die Indizes gedrückt haben. In den USA enttäuschte JP Morgan zum Auftakt der Bilanzsaison, in Deutschland kam der MDAX-Wert Südzucker deutlich unter die Räder: „Die Tatsache, dass viele Unternehmen die erhofften Gewinne nicht liefern konnten, ist für uns keine Überraschung. Daher ist es nur logisch, dass die realen Unternehmenszahlen die Kurse drücken. Unabhängig davon bleibt die Wirtschaft nach wie vor im Aufschwungsmodus. Das wird auch im weiteren Jahresverlauf für eine positive Stimmung an den Kapitalmärkten sorgen“, begründet Michael Winkler seinen optimistischen Ausblick.

Discount-Strategie und mögliche Zukäufe lassen Aktieninvestments interessant bleiben

Der Anlagestrategie der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG sieht in den leicht gesunkenen Kursen eine gute Chance für Anleger: „Sowohl in Deutschland als auch in den USA sind Aktientitel mittlerweile



nicht mehr preiswert. Die aktuelle Marktsituation kann also für weitere Zukäufe zu günstigeren Konditionen genutzt werden. Dabei sind konjunkturunabhängige Titel der Pharmaunternehmen oder aus dem Nahrungsmittelsektor besonders interessant.“ Darüber hinaus sind ausgewählte Discount-Zertifikate für Michael Winkler eine attraktive Beimischung: „Bei einem stimmigen Basiskurs sind Anleger so auch in einem volatilen Aktienmarkt auf der sicheren Seite.“

Über die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG ist eine hundertprozentige Tochter der St.Galler Kantonalbank Gruppe mit allen damit verbundenen Sicherheiten – Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes der Banken sowie der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken. Die deutsche Gesellschaft wurde 2009 gegründet, um anspruchsvolle vermögende Kunden auf dem Fundament klassischer Schweizer Bankentradition in Deutschland individuell und unabhängig zu betreuen. Der Hauptsitz des Vermögensverwalters befindet sich in München. 2011 wurde eine weitere Präsenz in Frankfurt am Main eröffnet. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden/CEO Christoph Lieber. Wieslaw Jurcenko verantwortet als Vorstand die Marktfolge.

Weitere Informationen zur St.Galler Kantonalbank Deutschland AG unter <http://www.sgkb.de/>

Pressekontakt:

Stockheim Media GmbH

Anna Lena Kleine

Tel.: +49 (0) 221 / 420 75-30

ak@stockheim-media.com